



# FIGU ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:  
unregelmässig

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

8. Jahrgang  
Nr. 193, Juni /3 2022

## Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

### Art. 19 Menschenrechte

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

**Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.**

## Gesunde junge Menschen sterben jetzt massenhaft in Australien, und die Medien wagen es immer noch nicht, die Impfstoffe zu erwähnen

*uncut-news.ch, Juni 13, 2022*



Im Jahr 2021 hat die australische Regierung mit drei Impfstoffherstellern konspiriert, um die australische Bevölkerung mit verschiedenen Formen von Diskriminierung, Zwang, Propaganda, rechtswidriger Inhaftierung, Absonderung, digitalen Compliance-Systemen und weiteren Bedrohungen für die Existenzgrundlage des Einzelnen zu unterdrücken. Diese totalitären Massnahmen basierten auf keinerlei Daten oder wissen-

schaftlichen Erkenntnissen und brachten keinen Nutzen für die öffentliche Gesundheit. Diese Massnahmen zielten darauf ab, die Menschen psychologisch zu brechen, ihre körperliche Autonomie und ihre persönlichen Überzeugungen zu unterdrücken und ihnen Experimente aufzuzwingen.

Heute sterben in ganz Australien plötzlich und unerwartet gesunde junge Menschen. Obwohl Journalisten inzwischen darüber berichten, wagen es die Konzernmedien immer noch nicht, die Ursachen für diese Geissel zu erwähnen.

### **Das Sudden Adult Death Syndrome (SADS) erobert die Welt im Sturm**

Vollständig geimpfte Menschen, die einen fiten und gesunden Lebensstil pflegen, sterben unerwartet. Nach Angaben des Royal Australian College of General Practitioners wird diese neue Todeskategorie als «Sudden Adult Death Syndrome (SADS)» bezeichnet. Menschen unter 40 Jahren werden jetzt dringend aufgefordert, ihr Herz untersuchen zu lassen, da eine Welle junger Menschen zusammenbricht, nachdem sie gezwungen wurden, an Experimenten mit blutgerinnungshemmenden Impfstoffen teilzunehmen.

Das Baker Heart and Diabetes Institute in Melbourne hat ein neues nationales Register entwickelt, um den Anstieg der Todesfälle in der jungen, gesunden Bevölkerung besser zu erfassen. Dieses Register ist das erste in der Welt, das Informationen über Krankenhäuser, Krankenwagen und Gerichtsmediziner enthält. Ein Sprecher des Instituts sagte: «In Victoria gibt es pro Jahr etwa 750 Fälle, in denen Menschen unter 50 Jahren plötzlich einen Herzstillstand erleiden.» Das Institut berichtet, dass derzeit jeden Monat etwa neun junge Menschen ohne Grund sterben, selbst nach einer vollständigen Autopsie. Natürlich beinhaltet diese Autopsie keine Untersuchung der herzscheidenden Impfstoffe, die diese jungen Menschen unnötigerweise erhalten.

In den USA wurde eine SADS-Organisation gegründet, um das Bewusstsein für das Plötzliche Arrhythmie-Tod-Syndrom bei jungen Menschen zu schärfen. Diese Stiftung schätzt, dass inzwischen jährlich 4000 Kinder an SADS sterben. Die Stiftung berichtet, dass in mehr als der Hälfte der Fälle in der Familie eine SADS-Diagnose gestellt wird; sie erwähnt jedoch nicht, welche ähnlichen Handlungen diese Familienmitglieder unternommen haben, und untersucht auch nicht, welche Lebensstilfaktoren und welchen Impfstoffkonsum diese Familienmitglieder im Zusammenhang mit der SADS-Diagnose gemeinsam haben.

Ein Grossteil der wissenschaftlichen Gemeinschaft ignoriert die Ursachen von SADS und SIDS, um ihren Oberherren zu gefallen – der Impfstoffindustrie

Genetisches Screening wird eingesetzt, um das SADS-Risiko zu bestimmen, doch ist das genetische Screening nur eine Formalität. Es dient nicht der genauen Vorhersage eines SADS-Falls, der Erforschung seiner Ursachen oder der Verhinderung des Auftretens. Die Kardiologin Dr. Elizabeth Paratz sagte, es sei sehr schwer, SADS zu bekämpfen, weil es eigentlich eine «Diagnose für nichts» sei. Für Angehörige und Freunde von Opfern sei es «sehr schwer zu begreifen», sagte sie.

Es ist «nicht so einfach, wie wenn jeder in Australien einen Gentest machen würde», sagte sie, denn die Wissenschaftler sind sich nicht zu 100 Prozent sicher, «welche Gene dies verursachen». Vielleicht sucht die wissenschaftliche Gemeinschaft an der falschen Stelle, da sie ihre Oberherren, ihre Sponsoren und ihre staatlichen Vollstrecker schützt – die Impfstoffindustrie.

Da immer mehr Menschen auf SADS untersucht werden, werden die wirklichen Probleme ignoriert und den Patienten wird ein falsches Gefühl der Sicherheit vermittelt. Der wahre Druck auf das Herz sind die Covid-19-Impfstoffe und all die repressiven Massnahmen, die eingeführt wurden, um die Einhaltung der Vorschriften zu erzwingen. Die anhaltende genetische Beeinflussung des menschlichen Körpers durch toxische Spike-Proteine führt zu Herzentzündungen, Blutgerinnseln und akuten Herzproblemen. Auch der anhaltende Sauerstoffmangel und die Belastung des Herz-Kreislauf-Systems durch Masken spielen eine Rolle. Das Leben in Angst und in einem repressiven Staat, in dem Regierung und Pharmakonzerne Vereinigungen und Menschenrechte diktieren, hat sich ebenfalls negativ auf die kardiovaskuläre Gesundheit ausgewirkt. Diese Probleme können nicht länger ignoriert werden.

Die Generation, die mit einem ausufernden, unverantwortlichen Impfprogramm für Kinder und einer ständig steigenden Rate des plötzlichen Kindstods (SIDS) und des Autismus aufgewachsen ist, wird plötzlich zu der Generation, die mit einem ausufernden Covid-19-Impfprogramm und all den plötzlichen Todesfällen und Herzschäden im Erwachsenenalter konfrontiert wird, die es verursacht hat.

QUELLE: HEALTHY YOUNG PEOPLE NOW DYING EN MASSE ACROSS AUSTRALIA, AND THE CORPORATE MEDIA STILL WON'T DARE MENTION VACCINES

Quelle: <https://uncutnews.ch/gesunde-junge-menschen-sterben-jetzt-massenhaft-in-australien-und-die-medien-wagen-es-immer-noch-nicht-die-impfstoffe-zu-erwaehnen/>

# Warum ich zu 99% sicher bin, dass Justin Biebers Gesichtslähmung durch den COVID-Impfstoff verursacht wurde

uncut-news.ch, Juni 12, 2022

Von Steve Kirsch: Er ist Geschäftsführender Direktor, Vaccine Safety Research Foundation (vacsafety.org)  
Hängt es mit dem Impfstoff zusammen? Das sagt die Mathematik. Hier ist meine Berechnung.



## Zusammenfassung

Die VAERS-Daten zeigen, dass das Ramsay-Hunt-Syndrom (RHS) nach einer COVID-Impfung 160-mal wahrscheinlicher ist als bei allen anderen Impfstoffen zusammen in einem beliebigen Jahr. Und wenn man den Anthrax-Impfstoff aus diesem Vergleich ausschliesst, ist die Wahrscheinlichkeit einfach zu hoch, um sie zu berechnen (0 Fälle in 32 Jahren).

Der COVID-Impfstoff sollte also auf jeden Fall als mögliche Ursache für diese seltene Krankheit in Betracht gezogen werden.

Im Folgenden zeige ich, dass die geschätzte RHS-Rate nach der COVID-Impfung bei 338 Fällen pro 100'000 liegt. In der medizinischen Fachliteratur heisst es, dass die Krankheit auf natürliche Weise in 5 Fällen pro 100'000 Menschen auftritt. Daher ist es 99% wahrscheinlich, dass Justins RHS durch den Impfstoff verursacht wurde, und nur 1% Wahrscheinlichkeit, dass er «Pech» hatte.

Leider ist es unwahrscheinlich, dass Biebers Ärzte dies jemals anerkennen werden, sodass es unwahrscheinlich ist, dass er die Behandlung erhält, die er braucht (Behandlung sowohl der RHS als auch der Impfverletzung). Er wird einfach annehmen, dass er einfach nur Pech hatte.

Die Mainstream-Presse macht ihre Arbeit nicht, wenn sie nicht darüber berichtet (was sie nicht tun wird).

## Einleitung

Ich habe gerade eine Folie in meinem Elephant-Deck fertiggestellt, in der ich Jonathan Jarry dafür schelte, dass er meine Kommentare über die Verschlimmerung der Gürtelrose durch die COVID-Impfstoffe ins Lächerliche gezogen hat (suchen Sie nach Jarry in dem Deck).

Ich mache eine Pause und schaue in meine E-Mail, und sie ist voll mit Nachrichten von meinen Followern über Justin Bieber und diese Geschichte:



## Hier ist eine der Nachrichten:

Sie ähnelt auf unheimliche Weise unter anderem einer Gürtelrose-Aktivierung im Zusammenhang mit einer Impfung. All diese seltsamen Erscheinungen tauchen in einer Art und Weise auf, die anscheinend über das

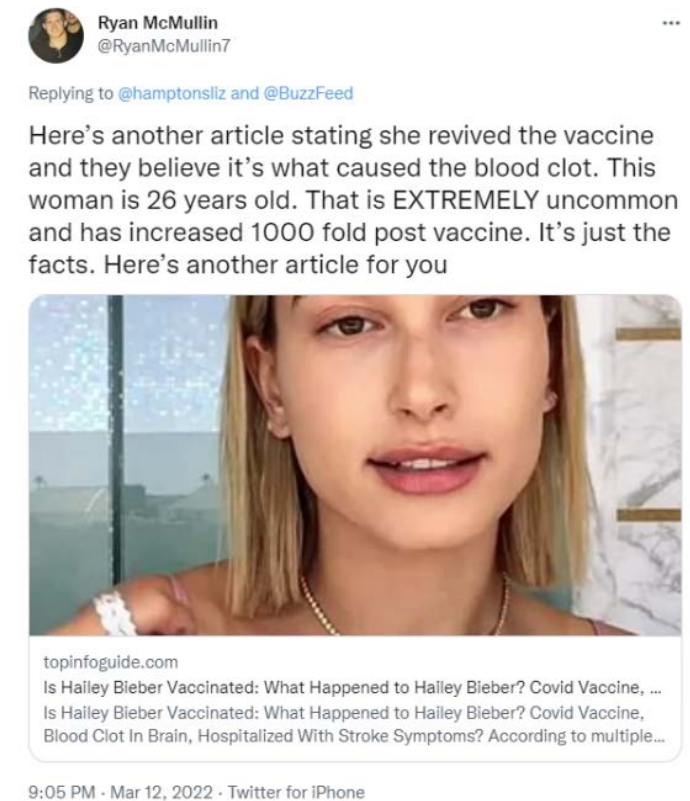
normale Mass hinausgeht, und zwar um einiges. Wir haben sogar neue Probleme, wie das «Sudden Adult Death Syndrome», über das ich gerade lese. Hmmm...

### **Das sind die schlechten Nachrichten für Justin Bieber**

Im Vergleich zur Bell-Lähmung (Gesichtslähmung ohne Ausschlag) haben Patienten mit dem Ramsay-Hunt-Syndrom zu Beginn oft schwerere Lähmungen und eine geringere Wahrscheinlichkeit, sich vollständig zu erholen.

### **Biebers Frau wurde wahrscheinlich auch durch Impfungen geschädigt**

Siehe z. B. diesen Tweet über seine 26-jährige Frau, die einen Mini-Schlaganfall erlitt, nachdem sie geimpft worden war. Viele junge Menschen erleiden heutzutage Schlaganfälle... eines haben sie gemeinsam: Sie wurden alle geimpft.



### **Was sagen die US-Daten von VAERS zu diesem Thema?**

Erstens, hier ist, was die Folie, die ich geschrieben habe, über Gürtelrose sagt: Aber laut Jonathan Jarry, dem «Pseudowissenschafts-Buster» von McGill, bin ich ein Verbreiter von Fehlinformationen, weil ich auf die hohe Rate von Gürtelrose-Rezidiven hingewiesen habe, die in der Fachliteratur anerkannt ist.

Zu meiner Verteidigung möchte ich anmerken, dass laut VAERS in den USA nach der COVID-Impfung 54 Fälle von Gürtelrose gemeldet wurden, die mit Todesfällen verbunden waren. Im Jahr 2020 gab es 0 Fälle für alle Impfstoffe zusammen. 54/0 ist unendlich, was für die meisten mir bekannten Diagramme «daneben» ist.

Aber bei Bieber wurde RHS diagnostiziert.

Wie alle Verbreiter von Fehlinformationen wissen, ist der MedDRA-Suchbegriff, der für RHS zu verwenden ist, der besser klingende «Herpes zoster oticus».

Durchsuchen wir alle VAERS (alle Impfstoffe über 32 Jahre):

[MedAlerts.org](https://www.MedAlerts.org)

**Search Results**

From the 6/3/2022 release of VAERS data:

**Found 6 cases where Age is 20-or-more-and-under-30 and Location is U.S. States and Symptom is Herpes zoster oticus**

Government Disclaimer on use of this data

**Table**

↓ Age	Count	Percent
18-29 Years	6	100%
TOTAL	6	100%

Beschränken wir unsere Suche nun auf die COVID-Impfstoffe:

[MedAlerts.org](https://www.MedAlerts.org)

**Search Results**

From the 6/3/2022 release of VAERS data:

**Found 5 cases where Age is 20-or-more-and-under-30 and Location is U.S. States and Vaccine is COVID19 and Symptom is Herpes zoster oticus**

Government Disclaimer on use of this data

**Table**

↓ Age	Count	Percent
18-29 Years	5	100%
TOTAL	5	100%

#### Beschränken wir unsere Suche nun auf die COVID-Impfstoffe:

So konnte ich in VAERS nur einen Fall finden, bei dem dies in der 32-jährigen Geschichte von VAERS bei einem Impfstoff für jemanden zwischen 20 und 30 Jahren passiert ist, und es gab 5 Fälle für die COVID-Impfstoffe, die erst seit etwa einem Jahr für jemanden in Justins Alter erhältlich sind. Das ist also eine  $32 \times 5 = 160 \times$  höhere Inzidenzrate pro Jahr. Wir vergleichen also die COVID-Impfstoffe mit allen anderen Impfstoffen zusammen. Würden wir die relativen Raten mit denen eines bestimmten Impfstoffs wie dem Grippeimpfstoff vergleichen, wäre es unendlich viel wahrscheinlicher, da der einzige Fall in VAERS ein Militärangehöriger war, der sowohl den Grippeimpfstoff als auch den Anthraximpfstoff erhalten hatte. Da für den Grippeimpfstoff keine weiteren Fälle gemeldet wurden, war der Milzbrandimpfstoff die wahrscheinlichste Ursache.

Justin hat wahrscheinlich nicht den Milzbrandimpfstoff erhalten, daher würde ich den COVID-Impfstoff vermuten.

Beachten Sie, dass aufgrund der Altersbeschränkung nur 5 Fälle gezählt wurden. Aber aufgrund der Untererfassung in VAERS gibt es wahrscheinlich etwa 500 Menschen wie Justin im Alter von 20 bis 30 Jahren, die an der gleichen Krankheit leiden.

#### VAERS-Berechnung der Gesamtinzidenzrate

Wenn wir eine vollständige VAERS-Abfrage ohne die Altersbeschränkung durchführen, stellen wir fest, dass es 66 Fälle von RHS gibt. Aus meinem jüngsten Artikel über Behinderungen (den ich erst gestern geschrieben habe) wissen wir jedoch, dass die URF für dauerhafte Behinderungen 128 beträgt.  $66 \times 128 = 8448$  geschätzte Inzidenzrate. Da wir 250 Millionen Menschen geimpft haben, ergibt das eine Rate von



$8448/25'010 = 338$  pro 100'000 Menschenjahre. In der medizinischen Fachliteratur heisst es, dass die natürliche Rate 5 pro 100'000 Personenjahre beträgt.

Es besteht also eine 99%ige Chance, dass der Impfstoff sein RHS verursacht hat. Das sagt die Mathematik. Wenn er die Bellsche Lähmung hat, ist es weniger sicher. Die Bellsche Lähmung hat eine Inzidenzrate von 0,5%, also 500 pro 100'000 im Vergleich zu 30 pro 100'000, was uns eine 94%ige Sicherheit gibt, dass es der Impfstoff war.

Aber das falsche Narrativ besagt, dass die Impfstoffe «sicher und wirksam» sind.

Unterstützung durch die wissenschaftliche Literatur (zwei Arbeiten)

Ich bin nicht der Einzige, der diese Verbindung gefunden hat.

Die Presse macht einfach nicht ihre Hausaufgaben.

Es gibt mindestens zwei Artikel in der von Experten begutachteten wissenschaftlichen Literatur, die auf den Zusammenhang hinweisen.

Hier ist er im BMJ:

The screenshot shows the BMJ Journals website. The main article is titled "Adverse drug reactions Ramsay Hunt syndrome following COVID-19 vaccination" and is marked as "FREE". The authors listed are Chariene Jane Woo<sup>1</sup>, Oscar Hou In Chou<sup>1</sup>, Bernard Man Yung Cheung<sup>1, 2, 3</sup>, and Yung Cheung<sup>1, 2, 3</sup>. The article is from the Postgraduate Medical Journal, dated 2021-141022. The website also displays a sidebar with options like "Article Text", "Article info", "Citation Tools", "Share", and "Rapid Responses". Below the article, there is a section for "Statistics from Altmetric.com" showing it was "Tweeted by 847".

Below the article, there is a section for the "National Library of Medicine" and "PubMed Central". The search bar shows "Search PMC Full-Text Archive".

Below the search bar, there is a section for the "Elsevier Public Health Emergency Collection". The collection is titled "Public Health Emergency COVID-19 Initiative".

The article details are as follows:

- Enferm Infect Microbiol Clin. 2022 Jan; 40(1): 47–48.
- Published online 2021 Jul 19. Spanish. doi: [10.1016/j.eimc.2021.06.014](https://doi.org/10.1016/j.eimc.2021.06.014)
- PMCID: PMC8286864
- PMID: 34305230
- Síndrome de Ramsay Hunt tras vacunación con m-RNA SARS-COV-2
- Ramsay Hunt syndrome following mRNA SARS-COV-2 vaccine
- Minerva Rodríguez-Martín,\* Patricia Coriolo-Naval, Eugenia López-Simón, and Carmelo Morales-Angulo
- \* Author information • Copyright and License information • [Disclaimer](#)

Und hier ist der zweite Artikel über RHS und die COVID-Impfstoffe in Enfermedades Infecciosas y Microbiología Clínica:

### An die Faktenchecker

Für alle «Faktenprüfer», die dies überprüfen werden, erwähnen Sie bitte, dass meine Schlussfolgerungen in der wissenschaftlichen Fachliteratur bestätigt werden, dass die COVID-Impfstoffe RHS verursachen können. Dann zeigen Sie uns die KORREKTE VAERS-Berechnung. OK? Und erklären Sie in Ihrem «Faktencheck», dass Sie mich nie angerufen haben. Wenn Sie mich doch anrufen, werde ich das Gespräch aufzeichnen. Erwähnen Sie einfach, dass Sie nicht aufgezeichnet werden wollten und mich deshalb nicht angerufen haben. Das wäre das Ehrlichste, was man tun kann.

### An die Fans von Justin Bieber

Bitte greifen Sie mich nicht an. Ich bin nicht der Feind. Ich sage Ihnen nur, was die Daten und die von Fachleuten überprüfte medizinische Literatur sagen. Es steht Ihnen frei, zu glauben, was Sie wollen.

### Zusammenfassung

Justin Bieber ist zu 99% wahrscheinlich ein weiteres Opfer der COVID-Impfstoffe. Die Mainstream-Medien werden dies niemals zugeben, weil es dem Narrativ «sicher und wirksam» widersprechen würde.

Auch Biebers Ärzte werden den Zusammenhang nie anerkennen, sodass er nie die richtige Behandlung bekommen wird, die er braucht. Es ist tragisch.

Die COVID-Impfstoffe sind für niemanden zu empfehlen.

Jeder sollte einen Blick auf mein Elefantendeck werfen, bevor er eine Impfung in Erwägung zieht.

QUELLE: WHY I'M 99% CERTAIN THAT JUSTIN BIEBER'S FACIAL PARALYSIS WAS CAUSED BY THE COVID VACCINE

Quelle: <https://uncutnews.ch/warum-ich-zu-99-sicher-bin-dass-justin-biebers-gesichtslaehmung-durch-den-covid-impfstoff-verursacht-wurde/>

## Nach der Einführung der Impfstoffe gibt es plötzlich 3 Millionen Menschen mehr mit einer Behinderung

*uncut-news.ch, Juni 13, 2022*

Nach der Einführung des Impfstoffes gibt es plötzlich 3 Millionen Menschen mehr mit einer Behinderung. Aus den Zahlen des US-Arbeitsministeriums geht hervor, dass es in den Vereinigten Staaten fünf Jahre in Folge etwa 29 Millionen Menschen mit Behinderungen gab. Dies änderte sich nach der Einführung des Impfstoffs.

Ein Höhepunkt wurde im Frühjahr 2021 und ein weiterer im Herbst 2021 beobachtet, sagte Ed Dowd, ehemaliger Portfoliomanager von BlackRock, in Bannons War Room. In einem Jahr seien etwa drei Millionen Menschen mit Behinderungen hinzugekommen.

Dies erkläre weitgehend den Personalmangel, betonte Dowd. Die tatsächliche Zahl sei wahrscheinlich höher. «Es ist eine Katastrophe, es ist düster.»

Steve Bannon rechnete derweil laut vor: Drei Millionen von 30 Millionen sind 10 Prozent. «Das ist ein gigantischer Anstieg. Das sind erstaunliche Zahlen.»

«Fünf Jahre lang gab es keine Veränderung, und plötzlich gibt es drei Millionen mehr Behinderte», fragte Bannon. «Stimmt», antwortete Dowd.

In den USA haben viele Arbeitgeber schon seit einiger Zeit mit Personalmangel zu kämpfen.



Quelle: <https://uncutnews.ch/nach-der-einfuehrung-der-impfstoffe-gibt-es-plotzlich-3-millionen-menschen-mehr-mit-einer-behinderung/>

## **mRNA-Impfstoffe: 58 Fälle von lebensbedrohlichen Nebenwirkungen bei Säuglingen unter 3 Jahren – derzeit ist nicht sicher, ob die Babys noch leben**

*uncut-news.ch, Juni 14, 2022*

Von Dr. Paul Alexander: Er ist Epidemiologe für Infektionskrankheiten, COVID-Experte und hat eine Ausbildung in Bioterrorismus und Biowaffen

Aus den VAERS-Berichten geht hervor, dass im Gegensatz zum Informationsdokument der FDA 58 Personen ernsthaft geschädigt wurden; schwere Blutungen, anaphylaktischer Schock, anticholinerges Syndrom, Enzephalitis, Hypoglykämie und neuroleptisches Syndrom

Während die FDA die Zulassung des mRNA-Impfstoffs COVID-19 für Säuglinge und Kleinkinder im Alter von sechs Monaten bis vier Jahren vorbereitet und in ihrem heute veröffentlichten VRBPAC-Briefing-Dokument behauptet, dass die Mehrzahl der in der Pfizers-Studie festgestellten unerwünschten Ereignisse nicht schwerwiegend war, zeigt eine Analyse des Real-Time-Magazins, dass mindestens 58 lebensbedrohliche unerwünschte Ereignisse bei Säuglingen und Kleinkindern unter drei Jahren an VAERS gemeldet wurden. Die häufigsten ernstesten unerwünschten Ereignisse waren lebensbedrohliche Blutungen, anaphylaktischer Schock, anticholinerges Syndrom, Enzephalitis, Hypoglykämie und neuroleptisches Syndrom. In den meisten der gemeldeten Fälle handelt es sich um Multisystemschäden.

In einigen Fällen ist nicht klar, was mit den Säuglingen geschehen ist – haben sie überlebt? Und wenn ja, haben sie sich erholt?

Aus den meisten Berichten geht nicht hervor, unter welchen Umständen die Säuglinge geimpft wurden und ob sie an den klinischen Studien teilgenommen haben.

Zwar behauptet die FDA in ihrem Briefing-Dokument, dass die Wirksamkeit des Impfstoffs bei Säuglingen 80,4% beträgt, doch das Dokument offenbart, dass diese Behauptung auf insgesamt 10 symptomatischen Fällen von COVID-19 beruht, die in der Studie bei 1415 Teilnehmern festgestellt wurden – 7 davon in der Placebo-Gruppe gegenüber 3 in der Impfstoff-Gruppe.

z.B. «Brustschmerzen; Herzstillstand; Haut kalt und klamm». Diese kurze Beschreibung eines Herzstillstands, der eine Stunde nach der Verabreichung des Impfstoffs COVID-19 von Pfizer-BioNTech auftrat, stammt aus dem VAERS-System, dem US-amerikanischen Vaccine Adverse Event Reporting System (Fallnummer 1015467), und bezieht sich weder auf eine ältere Person noch auf einen jungen Erwachsenen oder gar einen Teenager. Es ist kaum zu glauben, aber dieser Bericht bezieht sich auf ein zwei Monate altes Baby. «Ein 2 Monate alter männlicher Patient erhielt bnt162b2 (PFIZER-BioNTech COVID-19 VACCINE) Losnummer: EL 739, über einen nicht spezifizierten Verabreichungsweg am 2. Februar 2021 als Einzeldosis zur COVID-19-Immunisierung», heisst es in dem Bericht. «Der Patient wurde geimpft, 15 Minuten lang beobachtet, verliess die Klinik und kehrte eine Stunde später, am 2. Februar 2021, mit kalter, klammer Haut und Schmerzen in der Brust zurück; es kam zu einem Herzstillstand, der Patient wurde stabilisiert und zur weiteren medizinischen Behandlung verlegt... Der Ausgang der Ereignisse war unbekannt. Dieser Fall wurde als schwerwiegend mit dem Schweregrad «lebensbedrohlich» von HA gemeldet. Keine Folgeversuche möglich. Keine weiteren Informationen zu erwarten.»

QUELLE: 58 CASES OF LIFE-THREATENING SIDE EFFECTS IN INFANTS UNDER 3 YEARS OLD WHO RECEIVED MRNA VACCINES WERE REPORTED TO VAERS, UNSURE AT THIS TIME IF THE BABIES ARE ALIVE; WHY WOULD THEY VAXX THAT AGE?

Quelle: <https://uncutnews.ch/mrna-impfstoffe-58-faelle-von-lebensbedrohlichen-nebenwirkungen-bei-saeuglingen-unter-3-jahren-derzeit-ist-nicht-sicher-ob-die-babys-noch-leben/>

## **Allgemeinmediziner wollen keinen «Booster» mehr: «Das Blatt wendet sich.»**

*uncut-news.ch, Juni 14, 2022*

Kaum die Hälfte der über 80-Jährigen in Flandern, die eine Einladung zu einer zweiten Auffrischungsimpfung erhalten, nimmt diese an, schreibt Het Belang van Limburg. Dies wird von der Agentur für Pflege und Gesundheit bestätigt.

Auch die Hausärzte sind vorsichtig geworden. Der flämische Allgemeinmediziner Frank Peeters sagt: «Bei einem gestrigen Treffen von Allgemeinmedizinern hörte ich Kollegen sagen, dass sie keine Auffrischungsimpfung mehr wollen. Das Blatt wendet sich.»

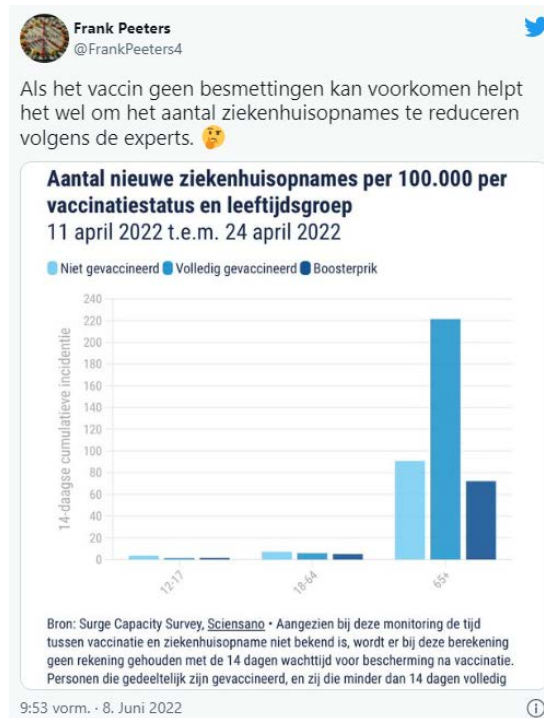
Dr. Paul Neiryneck antwortet: «Was nützt eine Auffrischungsimpfung gegen ein 2,5 Jahre altes Wuhan-Virus, dessen Wirksamkeit nach einigen Wochen nachlässt? Ausserdem handelt es sich doch um eine Bevölkerung, in der sich fast jeder mit neueren Varianten infiziert hat. Ich bin für Impfungen, aber auch für mich: nein danke.»



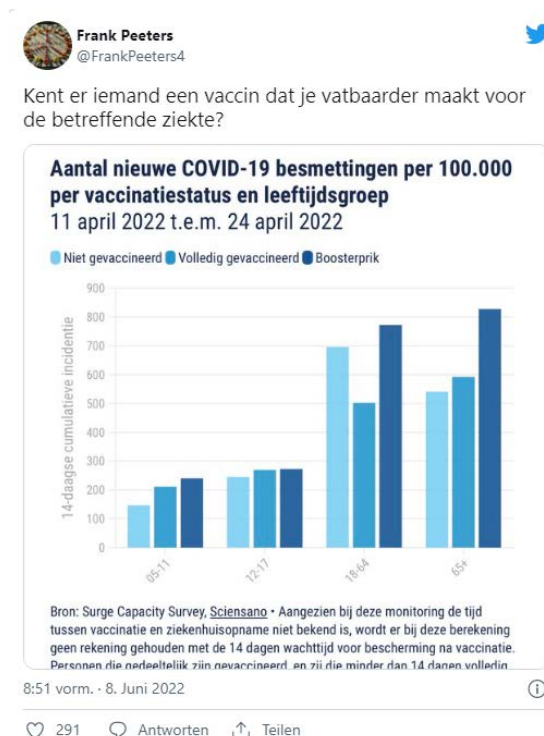
Laut Peeters ist das Spiel für Pfizer wahrscheinlich vorbei. «An der milderen Omikron-Variante stirbt kaum noch jemand. Wo ist der Kipppunkt, dass die mRNA-Impfstoffe mehr Schäden und Todesfälle verursachen als Covid-19, wenn wir weiterhin massenhaft impfen?»

«Zu Beginn der Impfkampagne war ich als Arzt überrascht, dass für einen Impfstoff, der sich in einer Versuchsphase befindet, keine Risikogruppen ausgewählt wurden, aber jetzt, anderthalb Jahre später, bin ich wütend, dass die Menschen sich trotz der bekannten Impfschäden weiterhin impfen lassen», so der Arzt. Zum «Sudden Adult Death Syndrome» sagt er: «Ist das Loch des Vergessens der Impfschäden?»

Auch wenn der Impfstoff Infektionen nicht verhindern kann, so trägt er doch dazu bei, die Zahl der Krankenhauseinweisungen zu verringern, so die Experten.



Kennt jemand einen Impfstoff, der die Anfälligkeit für die betreffende Krankheit erhöht?



QUELLE: HUISARTSEN LATEN GEEN BOOSTER MEER ZETTEN: 'HET TIJ IS AAN HET KEREN'

Quelle: <https://uncutnews.ch/allgemeinmediziner-wollen-keinen-booster-mehr-das-blatt-wendet-sich/>

## US-Pathologe: Nebenwirkungen des COVID-Impfstoffs sind wie eine Atombombe

*uncut-news.ch, Juni 15, 2022*



*[INTERVIEW] A Lipid Nanoparticle + A Gene Is a Nuclear Bomb -Dr Ryan Cole, MD*

Der US-amerikanische Pathologe Dr. Ryan Cole sagte auf der Better Way Conference des World Council for Health, die Nebenwirkungen des COVID-Impfstoffs seien wie eine Atombombe.

Die potenziellen Nebenwirkungen des COVID-Impfstoffs, so ein amerikanischer Pathologe, seien wie eine «Atombombe», und zwar dank einer «Plattform aus Lipid-Nanopartikeln», die «noch nie zuvor nachgewiesen wurde».

Dr. Ryan Cole sprach am 4. Juni auf der Konferenz des World Council for Health Better Way mit Bright Light News und teilte seine medizinische Sichtweise zu den Problemen mit, die er als Folge der Verwendung des COVID-Impfstoffs gesehen hat.

«Jeder hört von Myokarditis», sagte er. «Was sie nicht hören, ist, dass ein Lipid-Nanopartikel plus eine modifizierte Gensequenz eine Atombombe ist.»

«Es geht nicht nur darum, dass diese COVID-Spritze für Menschen gefährlich ist, sondern um diese Plattform aus Lipid-Nanopartikel plus Gensequenz, die noch nie zuvor nachgewiesen wurde.»

Cole verglich die Lipid-Nanopartikel-Plattform mit «Knoblauch, wenn man ihn einmal in den Arm gesteckt hat, kann er überall in den Körper gelangen.» Aus diesem Grund «kann es das Gehirn schädigen», fügte er hinzu.

Lipid-Nanopartikel «wurden ursprünglich entwickelt, um Chemotherapie oder potenzielle Genwirkstoffe ins Gehirn zu bringen», so Cole.

Er fragte: «Wo soll sich ein Giftstoff nicht vermehren? In Ihrem Gehirn.»

Laut Cole hat dies zu einer «Immunsuppression» geführt, was sich in einem Anstieg der «Krebsraten aufgrund dieser Immunsuppression» zeigt.

«Wir sehen Todesfälle durch diese Spritze, die höher sind als bei jedem anderen medizinischen Produkt, das jemals zuvor an der Menschheit angewendet wurde», erklärte er. Er bezeichnete die Einführung der COVID-Spritze als «das grösste Experiment an der Menschheit, das jemals durchgeführt wurde, ohne die langfristigen Ergebnisse zu kennen.»

Der Spike-Protein-Mechanismus der mRNA-Spritzen, der mit Blutgerinnseln, Herz- und Hirnschäden sowie potenziellen Risiken für stillende Kinder und die Fruchtbarkeit in Verbindung gebracht wird, ist für Cole besonders besorgniserregend.

Der Impfstoff wird ausserdem «für ein Virus verwendet, das nicht mehr existiert», so Cole. Er bezog sich dabei auf das «Wuhan»-Virus, den angeblich ersten COVID-Stamm.

„Wuhan gibt es nicht mehr, Omikron ist da», sagte er. «Die Impfungen sind jetzt nur noch ein Risiko, kein Nutzen.»

«Impfstoffe gegen Coronaviren haben nie funktioniert», fügte er hinzu.

Cole ist besorgt über «dauerhafte Organschäden bei Menschen», die durch Impfstoffe verursacht werden. Er ist auch besorgt über die möglichen Auswirkungen der Impfung auf Kinder und die Fruchtbarkeit von Frauen.

«Die Kinder bekommen diese Nadel mit diesem Gen in den Arm ...», sagte Cole.

«Falsche Spritze, falsches Protein, falscher Virus ...», fuhr er fort.

«Wir wissen nicht einmal, wo es landen wird, [aber] wir wissen, dass es in ihren Eierstöcken landet.»

«Es war nie sicher in der Schwangerschaft», fügte er hinzu. «Man wendet eine experimentelle Therapieform niemals bei Frauen an, solange sie nicht als sicher erwiesen ist.»

«Diese [Impfstoffe] waren in der Schwangerschaft nie sicher und werden es auch nie sein.

Cole bezeichnete die Bemühungen um die Impfung von Müttern und Kindern, die er für unverantwortlich hält, als kriminelle Handlungen, die an der Menschheit begangen werden.»

Quelle: <https://uncutnews.ch/us-pathologe-nebenwirkungen-des-covid-impfstoffs-sind-wie-eine-atombombe/>

## **FDA-Berater wird während der Anhörung des Beratungsausschusses für Covid-Impfstoffe für Kinder beschimpft: «Sie werden auf ewig in der Hölle brennen!»**

*uncut-news.ch, Juni 15, 2022*

Am Dienstag traf sich die U.S. Food and Drug Administration mit ihrem Vaccines and Related Biological Products Advisory Committee (VRBPAC), um den EUA-Antrag von Moderna für einen COVID-19-Impfstoff für Kinder zwischen 6 und 17 Jahren zu diskutieren.

Dasselbe Expertengremium wird am Mittwoch erneut zusammentreten, um über die Impfungen von Moderna und Pfizer für Kinder unter 5 Jahren zu beraten.

Den Daten der CDC zufolge lag die Häufigkeit von Herzentzündungen bei Männern im Alter von 18 bis 39 Jahren, die den Impfstoff von Pfizer/BioNTech erhielten, bei 4,41 Fällen pro 100'000, während sie bei Moderna bei 6,27 Fällen pro 100'000 lag, wie Reuters berichtete.

Die Gesamthäufigkeit ist relativ selten, und die überwiegende Mehrheit der Betroffenen erholt sich vollständig, aber ein Vergleich zeigte, dass das Risiko einer Myokarditis und Perikarditis bei jungen Männern im Alter von 18 bis 39 Jahren nach der Moderna-Impfung um das 1,1- bis 1,5-fache höher war, so die FDA in ihrer Präsentation unter Berufung auf Daten aus drei US-amerikanischen Datenbanken zur Impfstoffsicherheit.

Einige Länder in Europa haben die Verwendung des Moderna-Impfstoffs für jüngere Altersgruppen eingeschränkt, nachdem Überwachungsdaten darauf hindeuteten, dass der Impfstoff mit einem höheren Risiko für Herzentzündungen verbunden ist, und die FDA hat ihre Prüfung der Moderna-Impfung verschoben, um das Myokarditisrisiko zu bewerten.

Ein FDA-Beamter behauptete, dass die Befunde zu Myokarditis und Perikarditis im Zusammenhang mit den beiden mRNA-Impfungen «nicht in allen US-Impfstoffsicherheitsüberwachungssystemen konsistent waren».

Die FDA forderte die Redner auf, ihre Meinung zur Zulassung des Moderna-Impfstoffs für Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren zu äussern. Einige der eingeladenen Redner sprachen sich aufgrund der lebensbedrohlichen Risiken, die ihr Leben vollständig ruiniert haben, gegen den Impfstoff aus.

Carolina Bourque ist eine 43-jährige Forscherin, Biologin und Mutter. Frau Bourque erzählte von ihrem persönlichen Alptraum, nachdem sie den Moderna-Impfstoff erhalten hatte.

«Ich habe ein normales, aktives und glückliches Leben geführt. Ich arbeitete Vollzeit, kümmerte mich um meine Familie, meinen Bauernhof, meine Rettungshunde und genoss zahlreiche körperliche Aktivitäten. Anfang März 2021 habe ich meine erste Moderna-Spritze bekommen. Ich habe die Injektion erhalten, weil ich der Meinung war, dass sie notwendig war, um mich, meine Familie und andere Menschen in meiner Umgebung zu schützen. Ich hielt sie für sicher, wirksam und richtig.

Nach meiner ersten Injektion hatte ich eine anaphylaktische Reaktion, Hautausschlag, Herzrasen, Schwindel, Kurzatmigkeit und starke Magenschmerzen, die Monate lang anhielten. Meine Ärzte ignorierten meine Reaktionen auf die erste Injektion und empfahlen mir unglaublicherweise eine zweite Spritze. Sie sagten, dies sei notwendig, um sicher zu gehen.

Ich bekam die zweite Moderna-Spritze im Juni 2021. Mir wurde sofort schwindlig. Zwei Tage nach der Injektion konnte ich einige Tage lang nicht aus dem Bett aufstehen. Mein rechtes Bein und meine Arme waren schwach.

Ich bekam Lähmungserscheinungen im Gesicht und Migräneanfälle. Mein Sehvermögen wurde unscharf. Mir war schwindelig und ich war verwirrt. Ich hatte keine andere Wahl, als liegen zu bleiben. Die Reaktion auf die Injektionen dauerte etwa zwölf bis 15 Monate. Ich leide immer noch unter täglicher Müdigkeit, Schwindel, Gedächtnisproblemen, Nerven- und Gelenkschmerzen, Hautverbrennungen, Taubheitsgefühlen, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Kribbeln in meinem Körper, einem hängenden Gesicht und einem Zittern der rechten Hand.

Diese Injektion hat meinem Leben, meiner Familie, meiner Arbeit und meiner Gesundheit schweren Schaden zugefügt. Sie hat mich von allem entfernt, was mein Leben glücklich und erfüllend gemacht hat. Bislang gibt es keine wirksamen Behandlungen, die mir helfen können. Ich war bei zahlreichen Spezialisten, habe

spezielle Diäten und Nahrungsergänzungsmittel ausprobiert. Ich habe keine Antworten oder Hinweise gefunden. Es gibt keinen Weg zur Besserung. Niemand weiss, ob es mir jemals wieder besser gehen wird. Die Auswirkungen der Spritzen sind so extrem und nicht enden wollend. Sobald ich erwähnt habe, dass die Symptome im Zusammenhang mit den Impfungen stehen, fühle ich mich völlig ignoriert. Die meisten Ärzte wollen nicht über die Möglichkeit von Impfschäden sprechen.

Wie wird sich das auf die kleinen Kinder auswirken, die sich nicht mitteilen oder erklären können, was in ihrem Körper vor sich geht? Die Nebenwirkungen müssen öffentlich anerkannt werden. Langfristige Forschung muss betrieben werden, bevor wir unseren Kindern so etwas einflössen können. Bevor wir unseren Kindern so etwas injizieren, sollten wir den Grad der Menschlichkeit kennen.»

Die nächste Rednerin, die den Impfstoff nicht befürwortete, war Robyn Handsman.

Frau Handsman war sehr emotional, als sie versuchte, sich daran zu erinnern, wie der Moderna-Impfstoff ihr Leben ruiniert hat.

«Ich habe die erste Injektion am 15. September 2021 bekommen, daher ist es für mich sehr emotional. Ich bekam die erste Dosis und bis 8:00 Uhr morgens war alles in Ordnung. Am Freitagmorgen um 8:00 Uhr wachte ich auf und meine Hände und Arme waren völlig taub und kribbelten. Ich rief den Notruf, aber anstatt ins Krankenhaus zu fahren, ging ich zu meinem Arzt, der eine Urinprobe und ein EKG machte und mich nach Hause schickte. Am Sonntagabend schaute ich nur noch fern. Ich stand auf, um auf die Toilette zu gehen, und sagte laut, dass mir wirklich schwindlig sei. Mein Mann sagte, wir müssen Ihren Blutdruck messen, und er hat meinen Blutdruck gemessen und sofort den Notruf gewählt. Er lag bei 211/105. Ich nahm eine der Blutdrucktabletten meines Mannes, denn ich nahm nichts, weil ich ein völlig gesunder Mensch war, und ich nahm auch 325 mg Aspirin.

Die Sanitäter bestätigten meinen extrem hohen Blutdruck, aber da ich die Pille genommen hatte, beschloss ich, zu Hause zu bleiben. Um 23.30 Uhr sagte mein Mann, wir sollten sie noch einmal nehmen, bevor wir schlafen gehen. Und mein Blutdruck war noch höher, also wurde wieder der Notruf gewählt. Ich nahm noch ein Aspirin und eine zweite Pille von meinem Mann. Der Krankenwagen kam. Sie machten ein EKG und sagten, mein Herz sähe gut aus und Covid sei im Krankenhaus weit verbreitet, also blieb ich zu Hause.

Am nächsten Morgen wachte ich auf. Es war 198/98. Also ging ich in die Notaufnahme. Ich nahm eine dritte Tablette der Blutdruckmedikamente meines Mannes. Am Montag und Dienstag ging ich in der Notaufnahme und in der Notfallambulanz ein und aus. Am Mittwoch ging ich wieder zu meinem Arzt und machte eine weitere Urinprobe. Er gab mir eine zweite Blutdrucktablette mit auf den Weg. Jetzt nahm ich also zwei.

Am Donnerstag hatte ich Schmerzen und Taubheitsgefühle im linken Arm und wurde in die Notaufnahme eingeliefert. Am Freitag erhielt ich im Krankenhaus eine E-Mail von meinem Arzt, dass ich Eiweiss im Urin hatte. Innerhalb von fünf Tagen stieg der Wert von Null auf 433, und ich habe jetzt einen dauerhaften Nierenschaden. Ich habe alle meine medizinischen Unterlagen an Moderna weitergegeben. Moderna rief meinen Arzt an, weil ich einen 100-prozentigen Beweis dafür hatte, dass es mit dem Impfstoff zusammenhing. Anhand der Urinproben. Sie sagten, dass sie viele Fälle wie meinen sehen und dass ich auch alle meine Bluttests drei Monate zuvor machen liess.

Und das Schlimmste daran ist, dass ich gegen Lebensmittel allergisch bin, gegen die ich noch nie allergisch war, und wenn ich sie esse, steigt mein Blutdruck auf 200 zu 100. Ich würde sagen, das ist verrückt, aber ich weiss nicht, dass ich etwas gegessen habe, gegen das ich allergisch bin.

Warum um alles in der Welt sollte man das Kindern geben? Und jungen Menschen, wenn das Risiko, an COVID zu sterben, praktisch gleich Null ist. Wie viele Menschen müssen einschlafen und wachen nicht mehr auf? Das ist kein Zufall. Kinder sterben auf den Feldern an Herzkrankheiten wie nie zuvor. Mein und Tausende und Abertausende von Leben sind für immer verändert. Wir haben keine Handhabe. Wir können nicht gegen das Impfschadenprogramm vorgehen. Moderna hat vollständige Immunität, und unsere Selbsthilfegruppen werden zensiert. Wir müssen in Codes sprechen, und ich bin sehr besorgt darüber, dass es hier nur um Geld geht, und ich weiss wirklich nicht, wie die Leute nachts schlafen können, wenn sie wissen, dass dadurch überall Menschen verletzt und getötet werden.»

Auch Dr. Harvey Klein äusserte sich ehrlich und schonungslos über den Impfstoff. Dr. Harvey A. Klein ist Orthopäde in Brooklyn, New York, und ist mit mehreren Krankenhäusern in der Gegend verbunden, darunter das New York Community Hospital und das Maimonides Medical Center. Laut US News hat er sein Medizinstudium an der Tufts University School of Medicine abgeschlossen und ist seit mehr als 20 Jahren in der Praxis tätig.

«Mein einziges Interesse ist es, das Leben von Kindern zu retten. Ich bete, dass die Mitglieder des beratenden Ausschusses ihre Herzen für Gottes Wahrheit über den Schutz seiner Kinder öffnen, zu denen auch Ihre Kinder und Enkelkinder gehören. Ich bin Absolvent der Tufts Medical School, die zu den zehn besten des Landes gehört. Ich bin als orthopädischer Chirurg ausgebildet. Bevor ich Medizin studierte, war ich Maschinenbauingenieur, Assistent und Elektroingenieur am Brooklyn Polytech und Raketenwissenschaftler. In den späten Sechzigern hatte ich eine Maschinenwerkstatt und wir stellten Teile für Grumman her, die den Auftrag für die Landefähre hatten, die 1969 auf dem Mond landete.

Ich bin entsetzt über die Arroganz, mit der Sie, d. h. die FDA, überhaupt daran denken, gesunde Kinder mit veralteten, hochgiftigen Covid-Impfstoffen zu impfen. Kinder, die eine Überlebensrate von 99,98% haben. Ihre Statistiken zeigen, dass über 100'000 Kinder im Alter von Geburt bis 18 Jahren, die mit den sogenannten Impfstoffen von Pfizer, BioNTech und Moderna geimpft wurden, schwere lebensbedrohliche Nebenwirkungen wie Herzmuskelentzündung, viele weitere schwere Nebenwirkungen und sogar den Tod erlitten haben. Wir wissen, dass VAERS um das 100-fache unterrepräsentiert ist.

Die Daten schreien förmlich danach, diesen Wahnsinn sofort zu stoppen, bevor ein weiteres unschuldiges Kind getötet oder verstümmelt wird. Diese Impfstoffe sind nicht experimentell. Sie sind Biowaffen, die darauf ausgelegt sind, Kinder bis zum Alter von 18 Jahren zu verstümmeln und zu töten, und haben eine Überlebensrate von 99,9 Reaktionen und praktisch keine Todesfälle.

Warum um alles in der Welt sollte man versuchen, die Perfektion zu verbessern, indem man sie einem hohen Risiko aussetzt, dauerhaft abgetrennt, schwer verletzt oder tot zu sein? Das Risiko ist unendlich gross, der Nutzen ist gleich null und die Wirksamkeit ist extrem negativ. Warum wollen Sie an dem von Gott gegebenen perfekten System herumpfuschen? Das Beste, was Sie tun können, ist, diese Kinder in Gottes Obhut in Ruhe zu lassen, und wenn Sie das nicht tun, dann ist Ihr einziger Zweck, sie zu benennen und zu töten. Da dies eindeutig der Fall ist, sollte die FDA ihren Namen in JMI, das Josef-Mengele-Institut, ändern. Es ist noch nicht zu spät, Busse zu tun und zu Gott und seiner Tora zurückzukehren. Wenn ihr experimentieren wollt, dann tut es an euch selbst. Denkt nicht eine Sekunde lang, dass Gott nicht von euren ruchlosen und mörderischen Plänen und Handlungen weiss. Wenn ihr es nicht verbietet, Impfungen für unschuldige Kinder vorzuschreiben, werdet ihr auf ewig in der Hölle schmoren.»

*Das Video dazu.*

*Speakers Lambasted FDA Advisers During Advisory Committee Hearing*

*QUELLE: "THIS IS ALL ABOUT MONEY COMMITTEE", "YOU WILL BURN IN HELL FOR ETERNITY" — SPEAKERS LAMBASTED FDA ADVISERS DURING ADVISORY HEARING(VIDEO)*

*Quelle: <https://uncutnews.ch/fda-berater-wird-waehrend-der-anhoerung-des-beratungsausschusses-fuer-covid-impfstoffe-fuer-kinder-beschimpft-sie-werden-auf-ewig-in-der-hoelle-brennen/>*

## **Nach der Covid-Impfung nun mehr als 1,3 Millionen Berichte über Impfschäden und immer weiter steigende Todesfälle. Nun sollen die Säuglinge gespritzt werden**

*uncut-news.ch, Juni 19, 2022*



childrenshealthdefense.org: Die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben heute neue Daten veröffentlicht, aus denen hervorgeht, dass zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 10. Juni 2022 insgesamt 1'301'356 Berichte über unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen an das Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) übermittelt wurden. Das ist ein Anstieg um 6027 unerwünschte Ereignisse gegenüber der Vorwoche.

VAERS ist das wichtigste von der Regierung finanzierte System zur Meldung von Impfstoffnebenwirkungen in den USA.

Die Daten umfassten insgesamt 28'859 Meldungen von Todesfällen – ein Anstieg um 327 gegenüber der Vorwoche – und 238'412 schwere Verletzungen, einschliesslich Todesfällen, im gleichen Zeitraum – ein Anstieg um 1645 gegenüber der Vorwoche.

Von den 28'859 gemeldeten Todesfällen werden 18'719 Fälle dem Impfstoff COVID-19 von Pfizer, 7581 Fälle Moderna und 2493 Fälle Johnson & Johnson (J&J) zugeschrieben.



## Search Results

From the 6/10/2022 release of VAERS data:

**Found 1,301,356 cases where Vaccine is COVID19**

[Government Disclaimer on use of this data](#)

Table

Event Outcome	Count	Percent
Death	28,859	2.22%
Permanent Disability	53,989	4.15%
Office Visit	195,200	15%
Emergency Room	119	0.01%
Emergency Doctor/Room	130,191	10%
Hospitalized	162,727	12.5%
Hospitalized, Prolonged	394	0.03%
Recovered	345,227	26.53%
Birth Defect	1,101	0.08%
Life Threatening	32,241	2.48%
Not Serious	594,186	45.66%
<b>TOTAL</b>	<b>† 1,544,234</b>	<b>† 118.66%</b>

† Because some cases have multiple vaccinations and symptoms, a single case can account for multiple entries in this table. This is why the Total Count is greater than 1,301,356 (the number of cases found), and the Total Percent is greater than 100.

«Ausländische Meldungen» an VAERS wurden in den USA zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 10. Juni 2022 831'801 unerwünschte Ereignisse, darunter 13'293 Todesfälle und 84'151 schwere Verletzungen, gemeldet.

Ausländische Berichte sind Berichte, die ausländische Tochtergesellschaften an US-Impfstoffhersteller senden. Gemäss den Vorschriften der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) muss ein Hersteller, der über einen ausländischen Fallbericht informiert wird, der ein schwerwiegendes Ereignis beschreibt, das nicht auf dem Etikett des Produkts aufgeführt ist, den Bericht an VAERS übermitteln.

Von den bis zum 10. Juni gemeldeten 13'293 Todesfällen in den USA traten 16% innerhalb von 24 Stunden nach der Impfung auf, 20% innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung und 59% bei Personen, bei denen die Symptome innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung auftraten.

In den USA waren bis zum 10. Juni 590 Millionen COVID-19-Impfdosen verabreicht worden, davon 349 Millionen Dosen von Pfizer, 223 Millionen Dosen von Moderna und 19 Millionen Dosen von Johnson & Johnson (J&J).

Jeden Freitag veröffentlicht VAERS die bis zu einem bestimmten Datum eingegangenen Meldungen über Impfschäden. Die an VAERS übermittelten Meldungen erfordern weitere Untersuchungen, bevor ein kausaler Zusammenhang bestätigt werden kann.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass VAERS nur 1% der tatsächlichen unerwünschten Impfstoffereignisse meldet.

Die US-VAERS-Daten vom 14. Dezember 2020 bis zum 10. Juni 2022 für 6 Monate alte bis 5 Jahre alte Kinder zeigen:

1739 unerwünschte Ereignisse, darunter 65 als schwerwiegend eingestufte Fälle und 3 gemeldete Todesfälle.

4 Berichte über Myokarditis und Perikarditis (Herzentzündung).

Die CDC verwendet eine eingeschränkte Falldefinition von «Myokarditis», die Fälle von Herzstillstand, ischämischen Schlaganfällen und Todesfällen aufgrund von Herzproblemen ausschliesst, die auftreten, bevor jemand die Möglichkeit hat, die Notaufnahme aufzusuchen.

13 Berichte über Störungen der Blutgerinnung.

Die US-VAERS-Daten vom 14. Dezember 2020 bis zum 10. Juni 2022 für 5- bis 11-Jährige zeigen:

11'370 unerwünschte Ereignisse, darunter 294 als schwerwiegend eingestufte und 5 gemeldete Todesfälle.

22 Berichte über Myokarditis und Perikarditis.

Dem Defender ist in den vergangenen Wochen aufgefallen, dass Berichte über Myokarditis und Perikarditis in dieser Altersgruppe von der CDC aus dem VAERS-System entfernt wurden. Eine Erklärung dafür wurde nicht gegeben.

44 Berichte über Blutgerinnungsstörungen.

U.S. VAERS-Daten vom 14. Dezember 2020 bis 10. Juni 2022 für 12- bis 17-Jährige zeigen:

32'203 unerwünschte Ereignisse, darunter 1.834 als schwerwiegend eingestufte und 44 gemeldete Todesfälle.

62 Berichte über Anaphylaxie bei 12- bis 17-Jährigen, bei denen die Reaktion lebensbedrohlich war, eine Behandlung erforderte oder zum Tod führte – wobei 97% der Fälle auf den Impfstoff von Pfizer zurückzuführen waren.

656 Berichte über Myokarditis und Perikarditis, wobei 644 Fälle auf den Impfstoff von Pfizer zurückgeführt wurden.

166 Berichte über Blutgerinnungsstörungen, wobei alle Fälle auf Pfizer zurückgeführt wurden. VAERS meldete letzte Woche 167 Fälle von Blutgerinnungsstörungen in der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen.

19 Fälle von posturalem orthostatischem Tachykardiesyndrom (POTS), wobei alle Fälle auf den Impfstoff von Pfizer zurückgeführt wurden.

Das zeigen die VAERS-Daten aus den USA vom 14. Dezember 2020 bis zum 10. Juni 2022 für alle Altersgruppen zusammen:

20% der Todesfälle waren auf Herzerkrankungen zurückzuführen.

53% der Verstorbenen waren männlich, 42% waren weiblich, und bei den übrigen Todesmeldungen wurde das Geschlecht der Verstorbenen nicht angegeben.

Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 73 Jahren.

Bis zum 10. Juni meldeten 5577 schwangere Frauen unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen, darunter 1744 Berichte über Fehl- oder Frühgeburten.

Von den 3608 gemeldeten Fällen von Bell-Lähmung wurden 51% auf Impfungen von Pfizer, 40% auf Moderna und 8% auf J&J zurückgeführt.

889 Berichte über das Guillain-Barré-Syndrom, wobei 42% der Fälle auf Pfizer, 30% auf Moderna und 28% auf J&J zurückgeführt wurden.

2290 Berichte über Anaphylaxie, wobei die Reaktion lebensbedrohlich war, eine Behandlung erforderte oder zum Tod führte.

1724 Berichte über Myokardinfarkte.

14'102 Berichte über Störungen der Blutgerinnung in den USA. Davon wurden 6309 Berichte Pfizer, 5054 Berichte Moderna und 2701 Berichte J&J zugeschrieben.

4229 Fälle von Myokarditis und Perikarditis, wobei 2590 Fälle Pfizer, 1438 Fälle Moderna und 186 Fälle J&J zugeschrieben wurden.

11 Fälle von Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, wobei 5 Fälle Pfizer, 5 Fälle Moderna und 1 Fall J&J zugeschrieben werden.

264 Fälle von POTS, wobei 162 Fälle Pfizer, 84 Fälle Moderna und 17 Fälle J&J zugeschrieben werden.

### **FDA genehmigt COVID-Impfstoffe von Pfizer und Moderna für jüngere Kinder**

Die COVID-19-Impfstoffe von Moderna und Pfizer-BioNTech sind jetzt für den Notfalleinsatz bei Säuglingen und Kleinkindern ab 6 Monaten zugelassen, berichtete CNN.

Die FDA genehmigte am Freitag den Impfstoff von Moderna für die Verwendung bei Kindern von 6 Monaten bis 17 Jahren und den Impfstoff von Pfizer-BioNTech für Kinder von 6 Monaten bis 4 Jahren.

Der FDA-Beratungsausschuss für Impfstoffe und verwandte biologische Produkte (Vaccines and Related Biological Products Advisory Committee, VRBPAC) stimmte am Mittwoch einstimmig mit 21:0 Stimmen dafür, die COVID-19-Impfstoffe von Pfizer und Moderna für Säuglinge und Kleinkinder zu empfehlen, und erklärte, die Gesamtheit der verfügbaren Beweise zeige, dass der Nutzen der Impfstoffe die Risiken überwiege.

Das Gremium ignorierte die Bitten von Experten, Impfgeschädigten und eines Kongressabgeordneten, der 17 andere Gesetzgeber vertrat, die Zulassung so lange auszusetzen, bis die Fragen zur Sicherheit und Wirksamkeit der COVID-19-Impfstoffe für die jüngsten Kinder der Nation angemessen geklärt sind.

Der Dreifach-Impfstoff von Pfizer würde Kinder im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahren abdecken, während der Zweifach-Impfstoff von Moderna Kinder im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren abdeckt.

Die Bundesstaaten haben bereits Millionen von Dosen bestellt, die vor der FDA-Genehmigung durch die Regierung Biden zur Verfügung gestellt wurden.

Beamte des Weissen Hauses sagten, die Verabreichung von Impfstoffen für diese Altersgruppen könnte bereits am 21. Juni beginnen.

CDC-Berater halten improvisierte Sitzung ab, um Impfstoffe für Kinder bis zum Stichtag des Weissen Hauses bereitzustellen

Während einer Sitzung am Donnerstag gab die CDC bekannt, dass sie für Freitag eine zweitägige Sonder-sitzung des Beratenden Ausschusses für Immunisierungspraktiken (ACIP) anberaumt hat, um die Zulassung der COVID-19-Impfstoffe von Pfizer und Moderna für Säuglinge und Kleinkinder zu erörtern.

Die Sitzung zur Erörterung der Zulassung des COVID-19-Impfstoffs von Moderna für 6- bis 17-Jährige ist für den 22. und 23. Juni angesetzt.

Die CDC erörterte heute die Sicherheit, Immunogenität und Wirksamkeit der Moderna-Impfung bei Kindern im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahren und des Impfstoffs von Pfizer bei Kindern im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren.

Die Abstimmung des ACIP ist für Samstag angesetzt.

«Der gesamte Prozess ist darauf ausgerichtet, die VRBPAC-Sitzungen von gestern abzusegnen», sagte Dr. Toby Rogers.

In einem CHD.TV-Live-Blog sagte Dr. Liz Mumper, Kinderärztin und Vorstandsmitglied von Children's Health Defense, dass Pfizer eine geschätzte Wirksamkeit des Impfstoffs von 80,3% angibt, diese aber auf nur 7 Fällen in der Placebo-Gruppe und 3 in der Impfstoff-Gruppe basiert.

«Diese Zahlen sind lächerlich klein – die 80% sind möglicherweise nicht haltbar», wenn mehr Kinder in die Zahlen einbezogen werden, sagte Mumper.

Mumper wies auch darauf hin, dass die Impfungen, die auf der heutigen Tagung geprüft werden, auf dem ursprünglichen Wuhan-Stamm basieren, der nicht mehr im Umlauf ist.

«Es ist nicht so wichtig, wie gut ein Impfstoff bei der Bildung von Antikörpern gegen den Wuhan-Stamm ist», sagte Mumper. «Wir brauchen langfristige Daten über die Auswirkungen der Impfung auf die Zahl der Kinder, die in der Gemeinschaft an COVID erkranken und schwere oder leichte Fälle haben.»

Mumper weiter:

«Die US-amerikanischen VAERS-Daten vom 14. Dezember 2020 bis zum 3. Juni 2022 für 6 Monate bis 5 Jahre alte Kinder zeigen 1658 unerwünschte Ereignisse, darunter 63 als schwerwiegend eingestufte Fälle und 3 gemeldete Todesfälle.»

«Das Risiko, dass ein Kind an der Diagnose stirbt, beträgt  $1'086/10'700'00$  oder  $1086/10700000 = 0,00010149532$ . Das Risiko, dass ein Kind in diesem Zeitraum an COVID-19 stirbt, beträgt  $1,086/73000000 = 0,00001487671$ .»

«Neunundvierzig Staaten haben bereits Impfstoffe für Kinder in den zur Debatte stehenden Altersgruppen gekauft», fügte sie hinzu. «Scheint eine beschlossene Sache zu sein.»

FDA-Impfstoffberater befürworteten den COVID-Impfstoff von Moderna für Kinder zwischen 6 und 17 Jahren. Das Beratungsgremium für Impfstoffe der FDA hat am Dienstag einstimmig beschlossen, den Impfstoff COVID-19 von Moderna für Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren zu empfehlen, nachdem es festgestellt hat, dass die Vorteile des Impfstoffs die Risiken überwiegen.

Der VRBPAC stimmte mit 22 zu 0 Stimmen für die Empfehlung des Moderna-Zweidosenimpfstoffs für 6- bis 11-Jährige in der halben Stärke der Erwachsenenversion und mit 22 zu 0 Stimmen für die Zulassung der Impfung für 12- bis 17-Jährige in der gleichen Stärke wie für Erwachsene.

Während der öffentlichen Diskussion äusserten einige Personen ihre Besorgnis über die Empfehlung eines Impfstoffs für eine Altersgruppe, bei der das Risiko, an COVID-19 schwer zu erkranken oder zu sterben, fast gleich Null ist und die bereits ein hohes Mass an natürlicher Immunität erworben hat.

Dr. Tom Shimabukuro, Beauftragter für Impfstoffsicherheit bei der CDC, sagte, dass einige Daten auf ein höheres Myokarditis-Risiko bei Personen im Alter von 18 bis 39 Jahren nach der Verabreichung des COVID-19-Impfstoffs von Moderna hindeuten.

Die CDC bestätigte 635 Fälle von Myokarditis (Herzentzündung) in der Altersgruppe der 5- bis 17-Jährigen bei fast 55 Millionen verabreichten Dosen des Impfstoffs von Pfizer-BioNTech. Nach Angaben der Behörde trat die Erkrankung am häufigsten bei heranwachsenden Jungen auf, die ihre zweite Dosis erhalten hatten. Die Karriere eines 29-Jährigen ist nach einer Verletzung durch den Impfstoff COVID von Pfizer «abgestürzt». In einem Exklusivinterview mit The Defender sagte Hayley Lopez, 29, dass sie nach der ersten Dosis des COVID-19-Impfstoffs von Pfizer ein posturales orthostatisches Tachykardiesyndrom (POTS) entwickelte und nicht mehr arbeiten kann.

Lopez sagte, sie habe den Impfstoff nicht gewollt, aber gemäss der Anordnung der Biden-Administration mussten Bundesbedienstete den Impfstoff erhalten oder wurden entlassen.

Lopez, die als Fluglotsin in einer der verkehrsreichsten Einrichtungen der US-Luftfahrtbehörde Federal Aviation Administration arbeitet, sagte, sie habe innerhalb von 15 Minuten nach der Impfung Nebenwirkungen verspürt.

Sie bemerkte zunächst Arm- und Brustschmerzen, und innerhalb von drei Tagen traten Schwindel, Kurzatmigkeit, Gedächtnisprobleme und Stottern auf.

Lopez sagte, zu ihren Symptomen gehörten Zuckungen, Nervenschmerzen, Müdigkeit, hoher Blutdruck, hohe Herzfrequenz, Herzklopfen, Benommenheit, Schwindelgefühl und Migräne.

Sie hatte Schwierigkeiten, einen Arzt zu finden, der ihre Erkrankung diagnostizieren und erkennen konnte, dass ihre Symptome im Zusammenhang mit der Impfung standen.

Lopez erhielt eine Diagnose von einem Arzt, nachdem sie über POTS gelesen hatte – eine Erkrankung, die den Blutfluss beeinträchtigt und zu Symptomen wie Schwindel, Ohnmacht und erhöhtem Herzschlag führen kann, die beim Aufstehen aus einer liegenden Position auftreten.

### **Florida ist der einzige Bundesstaat, der keine Impfstoffe für Kleinkinder vorbestellt**

Florida ist der einzige Bundesstaat, der bei der Bundesregierung keine Dosen des Impfstoffs COVID-19 für Kleinkinder bestellt hat, bevor die US-Gesundheitsbehörden den Impfstoff genehmigt haben, berichtet Politico.

Die Frist für die Vorbestellung endete am Dienstag, und 49 andere Staaten hielten den Stichtag ein.

Das Gesundheitsministerium von Florida erklärte am Mittwoch gegenüber Politico, dass es keine Impfstoffe für Kinder unter 5 Jahren vorbestellt habe, weil es nicht allen Kindern rät, sich impfen zu lassen.

«Die Staaten haben es nicht nötig, in den verworrenen Prozess der Impfstoffverteilung verwickelt zu werden, vor allem, wenn die Bundesregierung eine Erfolgsbilanz bei der Entwicklung einer inkonsistenten und unhaltbaren COVID-19-Politik vorweisen kann», so die Erklärung des DOH.

Jeremy Redfern, Pressesprecher des Gesundheitsministeriums von Florida, bestätigte, dass sich das Ministerium entschieden hat, nicht an dem Impfprogramm teilzunehmen.

«Es ist auch keine Überraschung, dass wir uns nicht an der Verteilung des COVID-19-Impfstoffs beteiligen, wenn das Ministerium ihn nicht für alle Kinder empfiehlt», sagte Redfern. «Ärzte können bei Bedarf Impfstoffe bestellen, und im Bestellsystem des Ministeriums gibt es derzeit keine Bestellungen für den COVID-19-Impfstoff für diese Altersgruppe.»

QUELLE: 1.3 MILLION REPORTS OF INJURIES AFTER COVID VACCINES, VAERS DATA SHOW, AS CDC MEETS TO RUBBER-STAMP SHOTS FOR KIDS UNDER5

Quelle: <https://uncutnews.ch/nach-der-covid-impfung-nun-mehr-als-13-millionen-berichte-ueber-impfschaeden-und-immer-weiter-steigende-todesfaelle-nun-sollen-die-saeuglinge-gespritzt-werden/>

## **Impfmeister Israel: Covid immer ansteckender und die Fälle steigen rasant an**

*uncut-news.ch, Juni 19, 2022*

Das nenne ich mal einen neuen Ansatz! Als Reaktion auf eine neue Welle schwerer COVID-19-Fälle ermutigt ein Experte für das Immunsystem in Israel nun die Gesetzgeber, «die Herdenimmunität bei den Schwachen aktiv zu fördern». Das ist es, was Prof. Cyrille Cohen der politischen Klasse Israels vorschlägt, nachdem die Zahl der SARS-CoV-2-Fälle mit Patienten in schwerem Zustand in diesem Land mit 9,2 Millionen Einwohnern auf 140 gestiegen ist. Da die Zahl der schweren Fälle seit einer Woche um 70% gestiegen ist, warnen Gesundheitsexperten in dem Land am östlichen Mittelmeer, dass die Lage «instabil» ist. In Israel besteht die Gefahr eines erneuten Anstiegs der Infektionsrate trotz hoher Impf- und Auffrischungsraten in der erwachsenen Bevölkerung des Landes.



Trotz der nahezu flächendeckenden COVID-19-Impfung mit dem mRNA-Impfstoff von Pfizer steigen die Infektionen in Israel weiter an, doch ein Grossteil der Bevölkerung tut so, als gäbe es keine Coronavirus-Krise mehr. Die Ausbreitung der Omikron-Subvariante BA.5 erinnert Experten daran, dass die Krise weiter wütet. Einige Experten schlagen vor, dass Krankenhäuser sich darauf vorbereiten und wieder COVID-19-Stationen einrichten sollten, berichtet die Times of Israel.

Die «Times of Israel» berichtet, dass nach einer Erklärung des Gesundheitsministeriums bis Freitag 7313 Israelis positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden. Mit einer Reproduktionszahl (R) von 1,31 bedeutet dies, dass COVID-19 in diesem stark geimpften Land immer ansteckender wird.

Die Zahl der Krankenhausaufenthalte nimmt zu, aber zum Glück gibt es noch keine Todesfälle. Am 14. Juni lag der Sieben-Tage-Durchschnitt der täglichen Krankenhauseinweisungen aufgrund von COVID-19 laut Our World in Data bei 509.

TrialSite berichtet seit letztem Sommer über Durchbruchinfektionen in Israel, als zumindest einige Krankenhäuser mehr geimpfte COVID-19-Patienten zählten als ungeimpfte. Wie Reuters berichtet, wurden genügend COVID-19-Impfstoffdosen verabreicht, um 120% der israelischen Bevölkerung mit zwei Dosen zu versorgen.

Nahezu 70% der israelischen Bevölkerung sind derzeit geimpft.

### **Expertenmeinung: Wie die Situation in Portugal**

Professor Cyrille Cohen von der Bar-Ilan-Universität teilte Ynet News kürzlich mit, dass die Daten auf ein sehr aktives COVID-19-Virus hindeuten, das im Lande zirkuliert, und erklärte: «Der wirkliche Hinweis ist die Zahl der Patienten in ernstem Zustand, denn wir wissen, dass ein grosser Teil der Morbidität nicht entdeckt wird, weil die Menschen sich nicht testen lassen, und das sollte auch berücksichtigt werden.»

Professor Cohen fuhr fort: «Entscheidend für die Politik ist nicht unbedingt die Zahl der bestätigten Patienten, sondern der Zustand der schwerkranken Patienten. Wir müssen verstehen, ob die Krankheit bei ihnen schwerer verläuft – und ob wir uns darauf vorbereiten müssen, die COVID-Stationen im Sommer wieder zu öffnen.»

Cohen verglich die Situation in Israel mit der in Portugal, wo die durchgängig geimpfte Bevölkerung kürzlich von einer SARS-CoV-2-Infektion heimgesucht wurde, wie TrialSite berichtete.

Mit Blick auf die Situation in Israel betonte Professor Cohen gegenüber den Gesetzgebern: «Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass das auch hier passieren wird», sagte er und forderte die Gesetzgeber auf, Massnahmen zu ergreifen. «Es ist eine unvorhersehbare und instabile Situation in Bezug auf COVID. Es wird Monate und sogar Jahre dauern, bis es zu einem deutlichen Rückgang kommt und wir ein berechenbareres Szenario erreichen. Aber man muss auch mit Schätzungen vorsichtig sein.»

Er fuhr in einer Erklärung fort, dass «die Herdenimmunität unter der gefährdeten und älteren Bevölkerung aktiv gefördert wird», indem «Menschen, die nicht geimpft sind, angerufen und ermutigt werden, sich impfen zu lassen.»

Cyrill Cohen schlug ausserdem vor, dass Israelis wieder Masken tragen sollten, wenn sie sich in öffentlichen Räumen und an öffentlichen Plätzen bewegen.

QUELLE: *SERIOUS COVID-19 CASES RISE FAST IN HEAVILY VACCINATED ISRAEL*

Quelle: <https://uncutnews.ch/impfmeister-israel-covid-immer-ansteckender-und-die-faelle-steigen-rasant-an/>

## **Allgemeinmedizinerin weigert sich, über die Gefahren von Corona-Impfstoffen zu schweigen – das sieht sie in ihrer Praxis**

*uncut-news.ch, Juni 17, 2022*

Auch im Mainstream gibt es allmählich kritische Stimmen zu den Corona-Impfungen und ihren Folgen. Die Zeitschrift Psychologies sprach mit einem Allgemeinmediziner, der sich weigert, über die Gefahren zu schweigen.

Anne Fierlafijn arbeitet als Hausärztin in einer Gemeinschaftspraxis in der belgischen Stadt Schoten. In ihrer Praxis sehe sie viele Frauen mit Menstruationsstörungen die nach der Impfung eintreten, sagt sie in einem ausführlichen Interview mit der Zeitschrift. «Aber es gibt auch schwerwieendere Nebenwirkungen wie Herzinfarkte, Herzmuskelentzündungen, Schlaganfälle und Hirnblutungen.»

Fierlafijn, die von Anfang an ein ungutes Gefühl dabei hatte, sieht unter anderem Hirnblutungen bei Menschen in den Vierzigern, was «höchst ungewöhnlich» ist. «Schauen Sie sich all die Sportler an, die an Myokarditis erkranken, und sie sind oft sehr jung. Es gibt auch sehr viele Fehlgeburten.» Eine Patientin erzählte ihr zum Beispiel, dass ihre Nichte nach der Impfung eine Fehlgeburt hatte. Zehn von GP Fierlafijns Freundinnen waren schwanger, acht von ihnen hatten eine Fehlgeburt. «Meiner Meinung nach sind das zu viele, um Zufall zu sein», sagte sie.

Sie befürchtet, dass wir in den kommenden Monaten die Auswirkungen der Impfungen noch deutlicher sehen werden. «Wir haben es weltweit mit einer Übersterblichkeit in der jüngeren Bevölkerung zu tun, und diese wird nach Ansicht zahlreicher Immunologieexperten nur noch zunehmen.»

Fierlafijn sagte in einem Video der World Doctors Alliance im November 2020, dass die Studienphase des Impfstoffs noch nicht abgeschlossen sei, dass die Pharmaunternehmen keine Verantwortung für Nebenwirkungen übernommen haben, dass wir keine Ahnung von den langfristigen Auswirkungen hätten und dass sie darüber besorgt sei. Daraufhin wurde sie von der Ärztekammer suspendiert.

Quelle: <https://uncutnews.ch/allgemeinmedizinerin-weigert-sich-ueber-die-gefahren-von-corona-impfstoffen-zu-schweigen-das-sieht-sie-in-ihrer-praxis/>



## MSN löschte stillschweigend einen Artikel, der enthüllte, dass schwere COVID-Verläufe bei Ungeimpften nur selten vorkommt.

*uncut-news.ch, Juni 17, 2022*

Die von Bill Gates gegründete Website Microsoft News löschte die Studie eilig von ihren Seiten.

In einer Forschungsarbeit wurde festgestellt, dass Menschen, die nicht gegen COVID-19 geimpft wurden, seltener an einer schweren Pandemie erkrankten.

Der Artikel, der auf den Preprint-Server ResearchGate hochgeladen wurde, stützt sich auf Daten von über 18'500 Befragten aus 175 Ländern. Die Analyse ergab, dass Personen, die nicht gegen COVID-19 geimpft waren, weniger Fälle von Krankenhausaufenthalten aufweisen als ihre geimpften Kollegen.

MSN – eine Nachrichten-Website, die 1995 von der Microsoft-Firma des Impfstoff-Enthusiasten Bill Gates ins Leben gerufen wurde – berichtete über die Studie unter dem Titel «Severe COVID-19 «Rare» In Unvaccinated People» (Schwere COVID-19-Erkrankungen bei Ungeimpften sind selten). Die archivierte Version des Artikels ist jedoch noch verfügbar.

Die Umfrage – «Self-reported outcomes, choices and discrimination among a global COVID-19 unvaccinated cohort» – wurde von September 2021 bis Februar 2022 durchgeführt. Die für die Umfrage gesammelten Daten wurden von einem unabhängigen, internationalen Team von Wissenschaftlern unter der Leitung von Dr. Robert Verkerk, dem Gründer und wissenschaftlichen Direktor der Alliance for Natural Health International, analysiert.

«Da es sich bei der Kohorte um eine selbst gewählte und nicht um eine zufällig ausgewählte Stichprobe handelt, können die Ergebnisse nicht direkt mit anderen Beobachtungsstudien verglichen werden, die auf Selbstauskünften von zufällig ausgewählten Personen beruhen», heisst es in der Studie.

Viele der ungeimpften Personen, die in die Analyse einbezogen wurden, entschieden sich für natürliche Behandlungen wie Vitamin D, Zink und Quercetin sowie für Medikamente wie Ivermectin und Hydroxychloroquin.

Die Studie ergab auch, dass Menschen, die nicht gegen COVID-19 geimpft sind, aufgrund ihrer Entscheidung diskriminiert wurden: Zwischen 20 und 60 Prozent der Personen pro Land gaben an, persönlich Ziel von «Hass oder Schikane» gewesen zu sein.

«Die Befragten berichteten, dass sie sich in ihren jeweiligen Ländern noch stärker schikaniert fühlten, wobei der Anteil der Befragten in Südeuropa (61%), Westeuropa (59%), Australien und Neuseeland (57%) und Südamerika (57%) am höchsten war», heisst es in dem Papier.

Die Umfrage folgt auf weitere Studien, die zu ähnlichen Schlussfolgerungen über die Wirksamkeit des COVID-19-Impfstoffs kommen. Ein Bericht des Koch-Instituts, in dem Daten der deutschen Regierung ausgewertet wurden, ergab beispielsweise, dass 80 Prozent der Fälle der Omikron-Variante bei vollständig geimpften Personen in Deutschland auftraten.

QUELLE: MSN QUIETLY DELETED A STORY REVEALING THAT SEVERE COVID-19 IS RARELY FOUND IN THE UNVACCINATED.

Quelle: <https://uncutnews.ch/msn-loeschte-stillschweigend-einen-artikel-der-enthuellte-dass-schweres-covid-verlaeuft-bei-ungeimpften-nur-selten-vorkommt>

## Lesen Sie diesen Artikel nicht, wenn Sie geimpft sind

*uncut-news.ch, Juni 17, 2022*



Von Alex Berenson: Er ist ein ehemaliger Reporter der New York Times und Autor von 13 Romanen, drei Sachbüchern und den Broschüren «Unreported Truths». Sein neuestes Buch, «PANDEMIA», über das Coronavirus und unsere Reaktion darauf, wurde am 30. November veröffentlicht.

Eine neue Studie in der Zeitschrift Science legt nahe, dass die Impfstoffe gegen Omikron nutzlos oder sogar schädlich sind.

mRNA-Covid-Impfstoffe bieten nur wenige Monate nach einer Auffrischungsimpfung im Wesentlichen keinen Schutz gegen Omikron, so eine wichtige neue Studie britischer Forscher.

Sowohl der Antikörper- als auch der T-Zellen-Schutz sind nahezu nicht vorhanden, so die Wissenschaftler. Noch besorgniserregender ist die Tatsache, dass bei geimpften, aber zuvor nicht infizierten Personen die T-Zellen auf frühere Versionen von Sars-Cov-2 reagieren – und nicht auf die Omikron-Variante, mit der sie tatsächlich infiziert sind –, wenn es zu einem Durchbruch der Omikron-Infektion kommt.

Mit anderen Worten: Die mRNA-Spritzen scheinen das Immunsystem der Empfänger dauerhaft zu beeinträchtigen und es so zu beeinflussen, dass es T-Zellen produziert, die Varianten angreifen, die nicht mehr existieren – auch wenn sie nie mit diesen Varianten infiziert waren.

Die Probleme mit den T-Zellen sind besonders überraschend und besorgniserregend.

Während Antikörper die erste Verteidigungslinie gegen die Infektion darstellen und versuchen, das Virus aus dem Blutkreislauf zu entfernen, sind T-Zellen die entscheidende zweite Linie. Sie greifen infizierte Zellen an und zerstören sie und arbeiten auch mit anderen Teilen des Immunsystems zusammen, um später mehr und gezieltere Antikörper zu produzieren.

Impfstoffbefürworter haben immer wieder behauptet, dass mRNA-generierte T-Zellen dazu beitragen, dass Menschen auch dann nicht schwer an Covid erkranken, wenn der Schutz vor einer Infektion durch Antikörper an der Frontlinie verschwunden ist.

Diese Studie legt nahe, dass der vermeintliche Schutz ein Mythos sein könnte und dass die niedrigen Todesraten durch Omikron einfach darauf zurückzuführen sind, dass Omikron sowohl bei geimpften als auch bei ungeimpften Menschen generell nicht virulent ist.

Die Studie liefert auch zusätzliche Beweise dafür, dass die Wirkungsweise der mRNA-Impfungen geimpfte Menschen im Laufe der Zeit sogar noch anfälliger für Infektionen und Reinfektionen machen könnte.

Die Impfungen bewirken, dass die Menschen eine bestimmte Art von Antikörpern gegen das Coronavirus bilden. Die Studie legt jedoch nahe, dass die Fähigkeit des Immunsystems, das Virus zu bekämpfen, auch von anderen Antikörpern abhängt – und die Impfungen behindern die Produktion dieser Antikörper.

Wissenschaftler haben die potenziellen langfristigen Probleme, die die Unterdrückung der Produktion breiter Antikörper durch mRNA-Impfstoffe verursachen kann, bisher nur ungern zugegeben, geschweige denn diskutiert.

In diesem Fall waren die Autoren jedoch besorgt genug, um das Problem anzuerkennen. Sie schrieben, dass die allgemeine Immunität von Teilen des Coronavirus profitieren könnte, die «nur während der Infektion exponiert sind». Dennoch verbargen sie diese Warnung in einer hochtechnischen Sprache tief im Papier, ein Zeichen für die politischen Empfindlichkeiten, die jede Kritik an den Impfstoffen umgeben.

and fig. S3). Differences between VOC RBD and whole spike binding and nAb IC50 with live virus indicated that antibody targeting regions outside RBD/spike or conformational epitopes exposed only during infection may contribute to neutralization (26, 27) (Fig. 1, C and D).

Die renommierte Fachzeitschrift Science veröffentlichte die Arbeit, die auf der Analyse von Antikörpern und B- und T-Zellen in einer Gruppe britischer Mitarbeiter des Gesundheitswesens beruht, die die Forscher seit März 2020 beobachtet haben.

Die Forscher konzentrierten sich in erster Linie auf das Potenzial von Omikron, Reinfektionen bei geimpften Personen zu verursachen, die bereits mit früheren Varianten von Covid infiziert waren. Sie untersuchten aber auch sein Potenzial, Erstinfektionen bei zuvor nicht infizierten, aber geimpften Personen zu verursachen. Diese Ergebnisse sind für alle, die sich für das Versagen von Impfstoffen interessieren, am interessantesten.

Leider, aber nicht überraschend, untersuchten die Wissenschaftler nicht die Immunreaktionen von Personen, die nicht geimpft waren – mit oder ohne vorherige Infektion. Daher bietet die Studie keinen direkten Vergleich der Art und Weise, wie Omikron die Antikörper-, B- und T-Zell-Reaktionen von geimpften und ungeimpften Personen beeinflussen kann.

Warum haben die Forscher keine ungeimpften Personen einbezogen? Vielleicht, weil fast alle britischen Erwachsenen geimpft und die meisten geboostet sind, sodass sich die Autoren auf die Risiken konzentrieren wollten, die Omikron für geimpfte Menschen darstellt.

Oder vielleicht, weil sie sich Sorgen machten, was sie herausfinden würden, wenn sie die beiden Gruppen direkt miteinander vergleichen würden.

Nichtsdestotrotz zeigt die Studie deutlich, dass Impfungen und Auffrischungsdosen höchstens einige Wochen Schutz vor Omikron bieten.

Keiner der «dreifach geimpften, infektionsunerfahrenen» Menschen, die die Forscher untersuchten, hatte innerhalb von 14 Wochen nach der dritten Dosis Antikörper, die Omikron neutralisieren konnten. Und die Forscher fanden eine T-Zell-Antwort auf Omikron bei nur 1 von 10 Personen, die dreifach geimpft, aber nicht zuvor infiziert worden waren.

Darüber hinaus stellten die Forscher fest, dass eine Gruppe von zuvor nicht infizierten, aber geimpften Personen, die sich dann mit Omikron infizierten, eine viel stärkere T-Zell-Reaktion auf frühere Varianten hatte.

The T cell response against B.1.1.529 (Omicron) S1 protein following infection during the B.1.1.529 (Omicron) wave of previously infection-naïve HCW was significantly reduced compared to Wuhan Hu-1 S1 and B.1.617.2 (Delta) S1 in triple-vaccinated HCW [geometric mean, 57, 50 and 6 SFC for Wuhan Hu-1, B.1.617.2 (Delta) and B.1.1.529 (Omicron) S1 proteins respectively,  $p = 0.001$ ] (Fig. 5B). HCW infected during the B.1.1.529 (Omicron) wave showed similar T cell responses against spike MEP, ancestral Wuhan Hu-1 S1 and B.1.617.2 (Delta) S1 proteins, but significantly reduced T cell responses against B.1.1.529 (Omicron) S1 pro-

Wie bei Arbeiten, die derart vernichtende Ergebnisse präsentieren, üblich, zogen die Forscher nicht ausdrücklich die besorgniserregendsten Schlussfolgerungen, die ihre Daten nahelegen.

Sie wiesen jedoch offen darauf hin, dass die Tatsache, dass die Immunreaktion bei geimpften Personen eher auf frühere Coronavirus-Varianten als auf Omikron ausgerichtet ist, selbst bei Personen, die nicht mit diesen früheren Varianten infiziert waren, dazu beitragen könnte, «häufige B.1.1.529 (Omicron)-Wiederinfektionen mit kurzen Zeitabständen zwischen den Infektionen als neues Merkmal in dieser Welle zu erklären».

Weniger klar ist, was, wenn überhaupt, jemand gegen diese Prägung tun kann. Die Autoren stellten fest, dass die Bemühungen der Impfstoffhersteller, neuere mRNA-Impfungen zu produzieren, die den Körper veranlassen, den Omikron-Spike zu produzieren, weitgehend gescheitert sind, wahrscheinlich aus demselben Grund – die anfängliche Prägung ist zu stark.

In der Zwischenzeit bleibt Omikron jedoch relativ harmlos. Solange es nicht mutiert und gefährlicher wird, können die Impfstoffbefürworter weiterhin so tun, als würde die klinische Studie mit einer Milliarde Menschen im Jahr 2021 nicht katastrophal enden.

*Quelle: Don't read this if you're vaccinated*



*Ein Artikel von Ralf Wurzbacher, 17. Juni 2022 um 11:30*

Nach monatelangem Schweigen berichtet der SPIEGEL über Impfschäden und man wundert sich: Sind die Hamburger Nachrichtenmacher zu den «Querdenkern» übergelaufen? Natürlich nicht. Vielmehr war das Verleugnen von Opfern und Verleumden von Kritikern einer zunehmend beunruhigten Bevölkerung nicht länger vermittelbar. Deshalb soll es jetzt also doch Langzeitfolgen geben, verpackt im frisch entdeckten Post-Vac-Syndrom. Selbst Karl Lauterbach zeigt Einsicht, Herz und Opportunismus satt: Das Ganze sei «kein Tabuthema». Der Verdacht drängt sich auf, dass hier die Grenzen für Denk- und Meinungsverbote lediglich leicht verschoben werden, um von vielleicht grösserem Ungemach abzulenken.  
Von Ralf Wurzbacher.

Am Anfang gab es kein Vertun: Die Corona-Impfstoffe sind hochwirksam – nahe 100 Prozent – und hochverträglich, also absolut sicher oder, frei nach Karl Lauterbach (SPD), «nebenwirkungsfrei». Diese Aussage ist – wie auch die damaligen Aussagen zur Wirksamkeit der Impfstoffe – heute nicht mehr haltbar. Dennoch bleibt das Weiterimpfen das Gebot der Stunde – jedenfalls für Lauterbach. «Wir empfehlen die Impfung gegen Covid und gegen Post-Covid», twitterte der Bundesgesundheitsminister am Sonntag. «Der Nutzen übersteigt das Risiko in jeder Altersgruppe.» Aber dann schrieb er noch das hier: «Trotzdem ist Post-Vac kein Tabuthema und muss erforscht und behandelt werden.»

### **Kein Mucks vom Faktenfuchs**

Post-Vac? Kein Tabuthema? Tatsächlich trug sich am zurückliegenden Wochenende Ungeheuerliches zu. Der SPIEGEL, das Flaggschiff des deutschen «Qualitätsjournalismus», machte sich doch glatt des Querdenkertums verdächtig und nahm sich des Themas Impfschäden an, auf über sechs Seiten und unter der Überschrift: «Unerklärliche Symptome nach der Coronaimpfung – und alle ducken sich weg». Der Beitrag ist in jeder Hinsicht bemerkenswert, versammelt er doch eine Reihe an Thesen und Aspekten, die bisher das verminten Terrain von «Corona-Leugnern», «Aluhüten» und «Impfgegnern» waren und bis dato immer eine Horde von «Faktencheckern» auf den Plan riefen. Diesmal nicht. Seit der Veröffentlichung haben die Gedankenhygieniker Sendepause.

Eingangs wird in dem Artikel der Leidensweg einer Mitarbeiterin der Bundestagsverwaltung geschildert, die kurz nach der Impfung mit Moderna heftige und bleibende körperliche Reaktionen entwickelt: Kribbeln auf der Haut, Schmerzen im Kiefer, Lähmungen im Gesicht, ein taubes Ohr, Schlaflosigkeit, Panikattacken. Die Autorin Katherine Rydlink recherchierte weiter und fand heraus, dass dies kein Einzelfall ist, sondern zahllose Menschen mit derlei Beschwerden kämpfen. Sogar in die Tiefen des Internets, den Orkus der «Verschwörungsmystiker», drang sie vor und stiess im Forum «Nebenwirkungen der Covid Impfungen» auf «Dutzende Berichte über ähnliche Erfahrungen», von «Sehstörungen, Muskelzuckungen, Herz- und Lungenbeschwerden, Schwindel, Stechen in Kniekehlen und Waden oder Brainfog.»

### **Tabuthema unter Ärzten**

Aber es kommt noch doller: Im Artikel klingen leise Vorwürfe gegen die verantwortlichen Behörden durch, etwa das für die Arzneimittelsicherheit zuständige Paul-Ehrlich-Institut (PEI), dessen offizielles Meldesystem den Ernst der Lage unterschätzen könnte, oder das Bundesministerium für Gesundheit (BMG), das sich zu

Schadensersatzansprüchen von Betroffenen nicht äussern will. Sogar die Ärzteschaft bekommt ihr Fett weg. Mediziner würden ihrer gesetzlichen Verpflichtung, Verdachtsfälle von Impfkomplikationen an das PEI zu melden, nicht nachkommen. Eine zitierte Hausärztin klagt über ein «Tabuthema in ihrer Zunft», ein Marburger Kardiologe bemerkt, «gestandene Kollegen wollen mit dem Thema nichts zu tun haben, es ist ihnen zu heiss». Selbst das Wörtchen «Langzeitnebenwirkungen» taucht im Text auf, die, so die Schreiberin, «nach jeder Impfung» auftreten könnten. So wären «auffällig viele Menschen» nach der Impfung gegen die Schweinegrippe an der unheilbaren Schlafkrankheit Narkolepsie erkrankt. Der Hersteller GlaxoSmithKline (GSK) sei bis heute mit Anschuldigungen konfrontiert, frühe Warnsignale ignoriert zu haben.

Frühe Warnsignale ignorierte allerdings auch der «Spiegel» und mit ihm praktisch die gesamte schreibende und sendende Zunft. Schon vor dem Start der Impfkampagne hatte etwa der österreichische Biologe Clemens Arvey vor denkbaren Langzeitschäden durch die nur unzureichend erforschten und erprobten Covid-19-Impfstoffe gewarnt. Dafür setzte es einen Bann, die Medien diffamierten ihn auch dann noch mit grösster Inbrunst, als sich bereits erste Anzeichen gehäuft auftretender schwerer Nebenwirkungen zeigten. Nur ein Blick in die offiziellen Überwachungssysteme des PEI beziehungsweise der Pendanten auf Ebene der EU und der USA hätte jeden halbwegs kritischen Geist aufrütteln müssen. Nicht nur absolut, auch relativ übertreffen die Verdachtsmeldungen die zu früheren Impfkampagnen um ein Vielfaches.

### **Stochern im Nebel**

Aber sämtliche Zeitgenossen, die versuchten, der Sache auf den Grund zu gehen, landeten auf dem medialen Scheiterhaufen. Der Datenanalyst Tom Lausen ging mit offiziellen Klinikdaten zu hospitalisierten Impfgeschädigten an die Öffentlichkeit – die deutschen Leitmedien guckten weg. Eine Langzeitbefragung durch Harald Matthes von der Berliner Charité ergab ebenfalls eine massive Untererfassung von Impfnebenwirkungen und -schäden – seine Befunde wurden zerrissen. Der Chef der Betriebskrankenkasse ProVita, Andreas Schöfbeck, stiess in den BKK-Datenbeständen auf zigtausende Impfkomplikationen und rechnete für ganz Deutschland drei Millionen Fälle hoch – er wurde umgehend gefeuert. «Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie lieber nicht diese Krankenkasse», titelte seinerzeit der «Spiegel» mit Häme.

Bei ihrem Feldzug gegen Zweifler schreckten die Politiker, sogenannte Wissenschaftler und Journalisten vor keiner Dämlichkeit zurück. Ihr Lieblingsargument: Nicht jede ärztliche Behandlung und nicht jede Verdachtsmeldung ist ein Impfschaden. Natürlich nicht. Aber jeder Verdacht ist zu melden und gegebenenfalls abzuklären, was allerdings solange nicht passiert, wie das PEI anhand statistischer Rechnereien kein Sicherheitssignal zu erkennen glaubt. Wenn aber mutmasslich nur ein Bruchteil aller Fälle auf dem Schreibtisch der Behörde landet – Studien zu früheren Impfkampagnen bestätigen dies – dann sind die sogenannten PEI-Sicherheitsberichte ein einziges Stochern im Nebel. Im Übrigen haben die Verantwortlichen vor Monaten verkündet, bei ihren Lageeinschätzungen künftig auf die Daten der Krankenkassen zurückzugreifen. Weil aber die Kassenärztlichen Vereinigungen angeblich nicht kooperieren wollen, ist bisher nichts in dieser Richtung passiert. Also stochert das PEI einfach weiter wie bisher.

### **Karlchen Wendehals**

Den Gipfel der Dummdreistigkeit markiert die Behauptung, dass es bei allen Impfungen «keine Langzeitfolgen gibt, die man erst später erkennen würde». Die Einlassung stammt einmal mehr von Karl Lauterbach, wobei er die Sache mit der Narkolepsie offenbar verschlafen hat. Immerhin zu besagtem «Spiegel»-Beitrag hatte er jetzt sein Erweckungserlebnis und zwischerte: «Guter Artikel. Post-Vac-Syndrom muss besser untersucht werden.» Da zeigt sich, wer im Staate Deutschland das Sagen hat. Wenn das Hamburger «Sturmgeschütz der Demokratie» die Grenzen des Denk- und Undenkbaren über Nacht verrückt, dürfen die Regierenden nicht nachstehen, ganz egal, wie lächerlich sie sich damit machen. Geriete Lauterbach heute als «Impfverharmloser» in Verruf, wäre er vielleicht schon morgen seinen Job los. Politik erfordert eben Wendehalsfertigkeiten.

Wobei der «Spiegel» im Verein mit anderen medialen Grosskalibern wie dem «Stern», der «FAZ» und der «Welt», die das Thema Post-Vac-Syndrom wie auf Absprache ebenso besetzt haben, den Rahmen des Denkbaren nicht überstrapazieren. Selbstredend bleiben die experimentellen Corona-Impfstoffe als die «am besten überwachten Arzneimitteln, die es je gegeben hat», das Mass aller Dinge. Nur dürfe man eben bei ihrem überwältigenden Nutzen nicht eventuelle Gefahren ausser Acht lassen, die sie für einige wenige mit sich bringen könnten. «Wir wollen einfach nur verstehen, warum das Immunsystem bei manchen falsch abbiegt und wie wir sie am besten therapieren können», gab das Nachrichtenmagazin besagten Kardiologen wieder, der in Marburg eine von bundesweit zwei Post-Vac-Ambulanzen betreibt. «Hier muss man unbedingt aufklären und andere, wahrscheinlichere Ursachen zwingend ausschliessen.»

### **Aufgalopp der Kümmerer**

Soll heissen: Vielleicht leiden die Leidtragenden doch nicht unter der Impfung. Aber kümmern müsse man sich um sie auf jeden Fall. Hier schwingt Anteilnahme mit, etwas Befreiendes und Erleichterndes, genauso wie der Begriff Post-Vac-Syndrom selbst ein Gefühl des Greifbaren und damit Beherrschbaren vermittelt.



Wenn sich das ganze Paket der beobachteten kognitiven und neurologischen Krankheitsbilder wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Herzrasen einem einzigen Syndrom zuschreiben lässt, für das ein begrenzter Personenkreis eine spezifische Disposition hat, dann erscheint das allemal tröstender als die Vorstellung, die Impfung könnte jedes dieser Symptome für sich und dazu noch viele mehr auslösen und dabei unterschiedslos jeden treffen. Schliesslich gibt es eine Vielzahl weiterer Erscheinungen im zeitlichen Zusammenhang mit dem Stich in den Oberarm: Gürtelrose, Nesselsucht, dazu verschiedene Autoimmunerkrankungen, zum Beispiel Thrombozytopenie, das Guillain-Barré-Syndrom oder rheumatoide Arthritis. Wer entscheidet eigentlich, welche dieser ganzen Krankheiten zu Post-Vac zählen und welche nicht?

Dieses sogenannte Syndrom ist bisher lediglich eine Theorie, mehr nicht, längst keine bewiesene Tatsache, so wenig wie das Post-Covid-Syndrom, das die Marburger Mediziner mit Post-Vac vergleichen. Wenn sich die Symptome so ähneln, wer kann dann sicher sein, dass nicht auch Long-Covid-Patienten eigentlich an den Spätfolgen der Impfung laborieren? Aufschluss darüber können letztlich nur Studien geben, die strikt zwischen Geimpften und Ungeimpften differenzieren. Aber grossangelegte Kohortenuntersuchungen zu Corona wie auch zur Impfung selbst haben sich das PEI und das RKI bis zum heutigen Tage verkniffen. Und alle, die die Lücke aus Eigenantrieb schliessen wollten, wurden medial als «Schwurbler» gesteinigt. Der «Spiegel» war stets an vorderster Front dabei.

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=84909>

## Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte «Todesrune», die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die «Todesrune» bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die «Todesrune» als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen

der Erde, an alle FIGU Interessengruppen, FIGU Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der «Todesrune», die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinn und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

## Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread «death rune» which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the «death rune» means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the «death rune», disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU Interessengruppen, Studiengruppe and Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the «death rune», which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-«ausartung» and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

### Autokleber

#### Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

### Bestellen gegen Vorauszahlung:

#### FIGU

Hinterschmidrüti 1225  
8495 Schmidrüti  
Schweiz

### E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org  
www.figu.org  
Tel. 052 385 13 10  
Fax 052 385 42 89

**IMPRESSUM****FIGU-ZEITZEICHEN UND FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN**

**Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit Verlag,  
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrütli 1225, 8495 Schmidrütli, Schweiz

**FIGU ZEITZEICHEN** erscheint sporadisch

**FIGU Sonder ZEITZEICHEN** erscheint sporadisch

Wird auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU Webseite: [www.figu.org/ch](http://www.figu.org/ch)

**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier /././ **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89

**Postcheck-Konto:** PC 80-13703-3 FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrütli, Schweiz

**IBAN:** CH06 0900 0000 8001 3703-3,

**E-Brief:** [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

**Internetz:** [www.figu.org](http://www.figu.org)

**FIGU-Shop:** <http://shop.figu.org>



© FIGU 2022

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

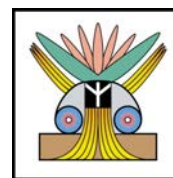
angegeben, lizenziert unter:

[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center,  
Hinterschmidrütli 1225, 8495 Schmidrütli ZH, Schweiz

**Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden wir Ihnen/Dir 3 Stück farbige Friedenskleber der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben.**



Geisteslehre Friedenssymbol

#### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy